

## Interkulturelle Frauenfilmreihe 2017

Ziel der Veranstaltung des Nachbarschaftszentrums Ginnheim ist die Förderung von interkulturellem Austausch und Begegnung. Die vier Filmabende sollen einen Anstoß geben zu gegenseitiger Akzeptanz, Toleranz und Verständigung und dienen als Brücke zwischen den Kulturen. Thema der diesjährigen Filmreihe ist: Weibliche Wege des Widerstands.

Ort: Nachbarschaftszentrum Ginnheim e.V., Ginnheimer Hohl 14H

■ **7.11.2017, 19.30 Uhr**

**A peine j'ouvre les yeux - As I open my eyes (Tunesien)**

Von Leyla Bouzid (Tun. 2015; 102 Min.). Tunis kurz vor der Zeit, die oft als arabischer Frühling bezeichnet wird. Farah ist gerade mal 18, hat ihr Abitur gemacht, und die Familie stellt sie sich bereits als Ärztin vor. Sie aber singt fürs Leben gern in einer Rock-Band und rebellierte mit politischen Texten gegen die einengende Gesellschaft.

Der Verein Leben und Arbeiten in Gallus und Griesheim (LAGG e.V.) wird 25 Jahre alt. Im November 1992, mitten in noch heftigen Auseinandersetzungen um den Erhalt unserer Arbeitsplätze in den Adlerwerken gaben wir den Startschuss für die Vereinsgründung. Aus heutiger Sicht hat unser Selbsthilfverein einiges erreicht.

### Das wollen wir feiern !

Am **Sonntag, 26.11. ab 12 Uhr** in der Kneipe des Club Voltaire, Kleine Hochstr. 5, 60311 Frankfurt am Main. Die Mitglieder des LAGG e.V. treffen sich bereits um 11.00 Uhr im 2. Stock zu einer Mitgliederversammlung. Für Getränke und das leibliche Wohl wird gesorgt. Wir würden uns sehr freuen, dich, euch mit einem Glas Sekt begrüßen zu können. Für eine Rückmeldung zwecks besserer Planung bis 21.11. bedanken wir uns. Bitte mailt an: [vorstand@lagg-ev.de](mailto:vorstand@lagg-ev.de) und teilt mit, wer kommt. Der Vorstand des LAGG

Eine junge Frau, die gegen männliche Strukturen Sturm läuft und auf den Boden der Realität fällt.

■ **14.11.2017, 19.30 Uhr**

**Flowers of Freedom (Kirgistan)**

Von Mirjam Leuze (D 2014; 92 Min.). Täglich donnern durch das kirgisische Dorf Barskoon riesige LKWs mit einer gefährlichen Fracht: Zyanid; eine hochgiftige Chemikalie, mit der in der nahe gelegenen Kumtor-Mine Gold abgebaut wird. Als 1998 ein mit Zyanid beladener LKW in den Fluss des Dorfes stürzt, erkranken Hunderte von Dorfbewohnern. Sieben Jahre später beginnen mutige Frauen ihren Kampf für die Rechte der Opfer. Sie gründen eine kleine Umweltorganisation und blockieren die Zufahrt zur Mine. An diesem Abend wird die Regisseurin Frau Leuze anwesend sein.

■ **21.11.2017, 19.30 Uhr**

**Die Zeit der Frauen (Indien)**

Von Leena Yadav (Indien, USA, GB 2015; 116 Min.).

Ein kleines Dorf im heutigen Indien. Vier Frauen wagen es, sich gegen die Männer und die erdrückenden Traditionen aufzulehnen. Mit Hilfe ihrer Freundschaft und ihres Freiheitswillens bekämpfen sie ihre Dämonen, träumen von der Liebe und darüber hinaus. Es beginnt die Zeit der Frauen... Der erste internationale Film der indischen Regisseurin Leena Yadav ist ebenso bunt und lebenslustig wie ermutigend.

■ **28.11.2017, 19.30 Uhr**

**Die Quelle der Frauen (Marokko)**

Von Radu Mihaileanu (Belgien, Italien, Frankreich 2011; 120 Min.).

Irgendwo in Nordafrika: Seit ewigen Zeiten holen die Frauen in sengender Hitze das Wasser von einer Quelle an der Spitze eines Berges - eine mühselige Arbeit. Aber auch in den abgelegensten Landstrichen hält die Moderne und die Emanzipation Einzug. Angeführt von der jungen Leila verlangen die Frauen, dass die Männer eine Wasserleitung verlegen. Als sich die Traditionalisten weigern, beginnen die Frauen einen Liebestreik.

Nach den Filmen Gespräch und Imbiss. Beitrag (inkl. Snack) 3 Euro

Gefördert durch Frauenreferat der Stadt Frankfurt und Amt für Multikulturelle Angelegenheiten.

## TERMINE

**3. bis 5. November**

**New Generations – Independent Indian FilmFestival**

Der aktuelle indische Independentfilm ist engagiert. Die schwarze Komödie „Newton“ handelt vom „lichten Wesen der Demokratie in finsternen Zeiten“, während der Dokumentarfilm „An Insignificant Man“ dem Aufstieg des kontroversen Politikers Arvind Kejriwal und seiner Partei AAP folgt. „A Billion Colour Story“ erzählt aus der Perspektive eines Elfjährigen eine bewegende Geschichte über Rassismus und religiöse Intertoleranz.

Orfeos Erben, Hamburger Allee 45

**4. November Samstag**

**Führung zum Klapperfeld und seiner Geschichte**

„Das Klapperfeld während der Zeit des Nationalsozialismus“

17 Uhr, Faites votre jeu!, Klapperfeldstr. 5

**Theater DIPLOMATIE von Cyril Gely**

Zwei Männer, zwei Welten, zwei Prinzipien in einem Duell. Auf dem Spiel stehen das Schicksal von Millionen Menschen und eine unersetzbare Stadt. Freies Schauspiel Ensemble. Karten 5-18 Euro.

20 Uhr, TITANIA, Basaltstr. 23

**5. bis 26. November**

**„Vom DP-Lager Föhrenwald nach Frankfurt in die Waldschmidtstraße“**

Ausstellung über ehemalige Displaced Persons, die in 30 Familien in der Waldschmidtstraße im Frankfurter Ostend untergebracht waren. Initiative 9. November. **nur sonntags**, 11-14 Uhr, Hochbunker (ehem. Synagoge), Friedberger Anlage 5-6

**5. November Sonntag**

**Der Teufel trägt Parka**

Das neue Kabarettprogramm von Inka Meyer: Ein hochkomisches Plädoyer gegen den Wahnsinn der Schönheitsindustrie und für eine entspannte Weiblichkeit. Die Chemie in den Schuhen macht uns krank, durch die Ananas-Diät sind wir ungenießbar. Und am Ende sind wir schön. Schön blöd. Stalburg-Theater, ab 23 Euro.

20 Uhr, Stalburg Theater, Glauburgstr. 80

---

## TERMINE

### 6. November Montag

#### **Der Frieden ist immer mehr bedroht - wie können wir ihn in und aus Frankfurt heraus stärken?**

Wolfgang Lieberknecht von der hessischen Initiative Black&White stellt die vielschichtige Aufgabe der Friedensarbeit an Hand des Zivilisatorischen Hexagons von Friedensforschern vor.

19:30 Uhr, Club Voltaire, Kleine Hochstr. 5

### 7. November Dienstag

#### **Ist eine solidarische (Stadt-) Gesellschaft in kultureller Vielfalt eine Illusion?**

Nach einem Referat wird zunächst im Podium über das Thema diskutiert, und die Probleme und Möglichkeiten des Zusammenlebens in kultureller Vielfalt werden erörtert. Veranstalter: DGB Frankfurt  
18 Uhr, AWO, Dunantring 8

#### **Offene Sprechstunde zur Wohnungspolitik**

Eine Wohnungspolitik, die bezahlbaren Wohnraum schafft, wird für Frankfurt immer wichtiger. Zu diesem wichtigen Thema lädt Eyup Yilmaz, wohnungspolitischer Sprecher DIE LINKE. im Römer ein.  
17 Uhr, Bildungsraum, Schönstraße 28

#### **Kinder des Widerstandes**

Diskussion: Wie wirkte sich der politische Kampf der NS-Gegnerinnen und -gegner auf ihre Familien und Kinder aus? Viele haben geschwiegen, trugen die Last der Vergangenheit wie ein Geheimnis mit sich. Studienkreis Dt. Widerstand 1933 – 1945  
19 Uhr, Stadtteilbibliothek Rödelheim, Radilostraße 17 – 19

#### **Wie feministisch ist die Filmbranche?**

Frauendiskussions-Abend – Ladies Only. Vortrag Olga Mato. Medien haben großen Einfluss darauf, wie wir unsere Umwelt wahrnehmen. Wie werden die Geschlechterrollen dargestellt? Frauen-AG  
19 Uhr, Club Voltaire, Kleine Hochstr. 5

#### **Feministische Perspektiven auf Migration**

Diskussionsveranstaltung mit Gäst\*innen. Migration ist eines der dringlichsten Themen unserer Zeit. Doch welche Bilder vermitteln das Thema und welche Perspektiven werden erzählt? In der Auseinandersetzung wird oft übersehen, dass sich auch Frauen bewegen, über Grenzen hinweg und in politischen Organisationen.  
19:30 Uhr, Mousonturm, Waldschmidtstr. 4

#### **Film: Embrace - Du bist schön**

Von Taryn Brumfitt (Australien 2016, 90 Min., engl. mit dt. UT). Als Taryn Brumfitt 2013 ein ungewöhnliches Vorher-Nachher-Foto von sich postet, wird ihre Aktion zu einem weltweiten Medienereignis.  
19:30 Uhr, Naxoshalle, Waldschmidtstr. 19

## Fair Finance Week

Frankfurt 13. bis 17. November 2017

Wie kann Banking fair gestaltet werden? Welche Rolle spielt Geld für die Erfüllung der UN-Agenda 2030? Eine Woche lang wollen wir jeden Abend praktisch erprobte Lösungen und Überlegungen verschiedener Experten vorstellen und diskutieren.

#### ■ Montag, 13.11.17, 19:30 Uhr

Haus am Dom, Domplatz 3  
**17 nachhaltige Ziele, um die Welt zu retten – Welchen Beitrag muss die Finanzwirtschaft leisten?**

Die Notwendigkeit eines globalen Wandels und gemeinsamer Anstrengungen sind nicht erst seit dem Pariser Klimaabkommen bekannt. Die nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen zeigen die verschiedenen Handlungsfelder. Welchen Beitrag können Finanzinstitute zur Erfüllung dieser Ziele leisten?

Um Anmeldung wird gebeten: [www.gls.de/fairfinanceweek](http://www.gls.de/fairfinanceweek)

#### ■ Dienstag, 14.11.17, 19:30 Uhr

Dominikanerkloster, Großer Saal, Kurt-Schumacher-Str. 23

#### **Ernährung weltweit sichern**

Vor welchen Herausforderungen steht die Welt, wenn es um unser tägliches Essen geht? In Ägypten hat die SEKEM Wüstenboden in Ackerland verwandelt. In Frankfurt engagieren sich Menschen für eine solidarische Landwirtschaft. Diskutieren Sie mit uns über unser Essen – das nicht die Welt kostet.

Um Anmeldung wird gebeten: [hessenpfalz@oikocredit.de](mailto:hessenpfalz@oikocredit.de)

#### ■ Mittwoch, 15.11.17, 19:30 Uhr

DGB-Haus, Wilhelm-Leuschner-Str. 69  
**Wir brauchen Wachstum – aber welches?**

„Wir brauchen Wachstum!“ – Oft hört man diesen Satz, doch welche Art von Wachstum benötigen wir? Mit kurzen Impulsvorträgen werden verschiedene Fragestellungen zu diesem Thema vorgestellt und im Anschluss gemeinsam diskutiert.

Um Anmeldung wird gebeten: [veranstaltungen@triodos.de](mailto:veranstaltungen@triodos.de)

#### ■ Donnerstag, 16.11.17, 19:30 Uhr

GLS Bank, Mainzer Landstr. 47  
**Klimaentwicklung und Finanzen – Wie hängt das zusammen?**

„Erneuerbare Energien für alle“ und „umfassender Klimaschutz“ sind Kernziele der Sustainable Development Goals. Wir stellen die wichtigsten Herausforderungen vor und zeigen Lösungsansätze auf, mit denen Bankkunden und Anleger einen positiven Beitrag leisten können.

Um Anmeldung wird gebeten: [www.gls.de/fairfinanceweek](http://www.gls.de/fairfinanceweek)

#### ■ Freitag, 17.11.17, 19:30 Uhr

Matthäus-Kirche, Friedrich-Ebert-Anlage 33

**Gutes Geld für eine gerechtere Welt – was können die Kirchen und nachhaltigen Banken beitragen?**

Ungleichheit ist real. Wie lässt sich die globalisierte Weltordnung gerechter gestalten? Was ist der Beitrag nachhaltiger Banken und kirchlicher Einrichtungen zur Entwicklungsagenda der UN? Ethische Kriterien werden bei Anlageentscheidungen immer wichtiger. Doch wie lässt sich der enge Austausch der Akteure sicherstellen, um Frieden und Gerechtigkeit in der Welt zu sichern? Nach kurzen Impulsen werden diese Fragen mit Publikum und Podium diskutiert.

Um Anmeldung wird gebeten: [arnd.erler@eb.de](mailto:arnd.erler@eb.de)

Fair Finance Network Frankfurt, bestehend aus Evangelische Bank Frankfurt, GLS Bank Frankfurt, Triodos Bank Frankfurt und Oikocredit Förderkreis Hessen-Pfalz e.V.

## Geld. Macht. Ungleich

### **Spaltet die Geldordnung die Gesellschaft?**

Monetative Jahrestagung am 11.+12. November 2017. Zu diesen und weiteren Fragen werden auf der Monetative Jahrestagung 2017 renommierte Experten aus der Finanzwelt Vorträge halten und mit Ihnen diskutieren.

Seit vielen Jahren nimmt die Geldmenge stärker zu als das Sozialprodukt. Gleichzeitig nimmt die Kluft zwischen Arm und Reich zu. Gibt es einen Zusammenhang? Ja, meinte bereits um 1700 der irische Ökonom Richard Cantillon. Geld entsteht im heutigen Geldsystem durch die Kreditvergabe der Banken quasi aus dem Nichts. Kredit bekommt nur, wer Sicherheiten einbringen kann, also bereits über ein entsprechendes Vermögen verfügt. Die Folge: Wer hat, dem wird gegeben.

Bei der Monetative Jahrestagung 2017 möchten wir das Thema nicht nur von der Verteilungsseite, sondern primär von der Entstehungsseite her unter die Lupe nehmen.

Damit viel Raum für Austausch und Diskussion ist, um dieses spannende Thema zu erschließen, möchten wir dieses Jahr ein interaktives Format wagen mit parallelen Workshops in „Open Spaces“ und offener Fishbowl-Podiumsdiskussion.

Für Essen und Getränke in den Pausen ist gesorgt. Abgerundet wird das inhaltliche Programm am Abend durch ein kleines Kulturprogramm.

Eintritt: 20 €

Anmeldung und weitere Infos: <https://www.monetative.de/jt2017>

■ 11.11. ab 11 Uhr, 12.11. ab 10 Uhr  
■ Ka Eins, Kasseler Straße 1a

# Drohender Kahlschlag!

## Stadt Frankfurt muss Notbremse ziehen

Noch in dieser Herbst/Winterperiode 2017/18 will der Grüne Hessische Verkehrsminister Al-Wazir es zulassen, dass ein Großteil der Bäume entlang der Grünzüge Erlenbruch und Teufelsbruch für Baumaßnahmen für den Autobahntunnel A 66 Riederwald gefällt werden. Dabei ist mehr als fraglich, ob der Tunnel in absehbarer Zeit tatsächlich überhaupt gebaut werden kann. Deshalb fordert das Aktionsbündnis Unmenschliche Autobahn die Stadt Frankfurt auf, jetzt endlich „die Notbremse“ zu ziehen. Sonst drohen zwei Jahrzehnte „kahler Erlenbruch“ im Riederwald. Schon 2007 und 2012 waren sinnlos große Teile der Kleingartensiedlungen dem Erdboden gleich gemacht worden (sie könnten heute noch betrieben werden!), ohne dass der Bau vorgenommen werden konnte.

Die Bürgerinitiativen appellieren nun an den Frankfurter Oberbürgermeister Peter Feldmann und den Frankfurter Magistrat, mit allen politischen wie auch juristischen Mitteln sofort alle Baumaßnahmen - allen voran das Fällen der Bäume - zu verhindern und gegenüber dem Land Hessen und dem Bund und seiner Straßenbaubehörde Hessen Mobil ein Machtwort zu sprechen.

OB Feldmann wie auch und alle Fraktionen im Römer müssen sich endlich voll und ganz für die Interessen der betroffenen Bevölkerung stark machen und entschlossen auf die komplette Einhausung der beiden Autobahnen A 66 und A 661 pochen. Hier geht es schließlich auch um den Schutz vieler städtischer bzw. öffentlicher Einrichtungen. Je nach Lage muss insbesondere nachts mit 10 - 20 dB(A) mehr Lärm gerechnet! Von den extremen Schadstoffen ganz zu schweigen. Die Aussage der Fachleute, dass „nur bei vollständiger Einhausung die Lärmgrenzwerte eingehalten werden könnten“ und die Beschränkung auf Lärm-schutzfenster für Schlaf- bzw. Kinderzimmer mit Grenzwertüberschreitung sollten jedem klar machen, dass es überall extrem laut sein wird.

Die Bürgerinitiativen halten es für skandalös, dass noch im Vorlauf der beiden - in Folge der mangelhaften Planung! - notwendig gewordenen Planänderungsverfahren und trotz der noch nicht verhandelten Klagen weiter vollendete Tatsachen geschaffen werden sollen. Eine einzige Farce! Dies gelte selbstverständlich auch für den bereits seit langem laufenden Bau des Autobahndreiecks A 66/A 661 Erlenbruch. Dieser ist nach Ansicht der Initiativen eindeutig rechts-widrig, weil das AD Erlenbruch als Teil des Planfeststellungsbeschlusses von 1980 für der Autobahn Ostumgehung Frankfurt A 66/A 661 infolge des offiziellen Verzichts auf die A 66 Alleentunnel erst neu planfestgestellt werden muss. Dieses Planänderungsverfahren für die A 661 ist aber

frühestens für 2019 vorgesehen und dessen Ausgang wie auch der des Planänderungsverfahrens für die A 66 Tunnel Riederwald noch völlig offen. Hier sind mit Sicherheit neue Klagen zu erwarten!

Für das Bündnis steht fest, dass der „Stautunnel Riederwald“ mit über 400 Mio. Euro Kosten unter den gegebenen Umständen (Vekehrsuntersuchung: max. 30 km/h in Spitzenzeiten auf der A 661) nicht mehr genehmigungsfähig ist bzw. vor Gericht keine Chance hätte. Dauerstaus auf der neuen A 66 bis Maintal bzw. Hanau und auf der gesamten A 661 und allen städtischen Straßen im Frankfurter Osten wären unvermeidlich. Ein totaler Irrsinn! Ohne den gleichzeitigen Ausbau der A 661 von 4 auf 6 Fahrspuren (unabhängig von noch fehlender zweiter Richtungsfahrbahn), der nur bei kompletter Einhausung der beiden Autobahnen durchsetzbar sein wird, läuft hier gar nichts!

*Aktionsbündnis Unmenschliche Autobahn (AUA), 26.10.2017*

## Hurrikan-Spendenkampagne für Kuba

Einen besonderen Dank an alle Spenderinnen und Spender für die anhaltende Unterstützung Kubas zur Beseitigung der Schäden nach Hurrikan Irma. Der Spendenstand beträgt zum 27. Oktober 139.00,04 Euro ! In Kuba konnten inzwischen die Elektrizitäts- und Wasserversorgung wiederhergestellt werden und vor Beginn der Reisesaison ist Kuba bereit seine Gäste ohne Einschränkungen zu empfangen. Zusammen mit den Sammlungen des Netzwerks Cuba und anderen Solidaritätsgruppen ist eine stolze Summe von über 350.000,00 Euro zusammengekommen, welche die immensen Schäden zwar nicht decken kann, aber bei Weitem über eine symbolische Geste hinaus hilft, die Verheerungen zu mildern. Skandalös sind die Behinderungen der humanitären Hilfe durch das Gebaren europäischer Banken, welche Überweisungen im Zusammenhang mit Kuba verweigern.

Wir lassen uns nicht einschränken in unserer Unterstützung Kubas - jetzt erst recht: Helfen Sie mit! Spenden erbitten wir unter Angabe des Stichwortes „Hurrikanhilfe“

Bank für Sozialwirtschaft, Köln  
IBAN: DE96 3702 0500 0001 2369 00,  
BIC: BFSWDE33XXX

oder online: Stichwort „Hurrikanhilfe“:  
<https://secure.spendenbank.de/spenden/?oid=2663710> Abzugsfähige Spenden-  
quittungen sind über unsere Geschäftsstelle erhältlich: Maybachstr. 159, 50670 Köln, Tel. 0221-2405120

*Freundschaftsgesellschaft BRD-Kuba,  
27.10.17*

## TERMINE

### 7. November Dienstag

**Film: „Haymatloz – Exil in der Türkei“** von Eren Önsöz (D 2015, 90 Min.). Filmveranstaltung mit Augenzeugen. Als Hitler an die Macht kommt, flüchten zahlreiche Intellektuelle, JüdInnen und AntifaschistInnen in das unbekanntes Exilland Türkei. Veranstalter: Offenes Haus der Kulturen. 20:15 Uhr, Campus Bockenheim, Pupille, Mertonstr. 26

### 7./14./21./28. November

#### Interkulturelle Frauenfilmreihe 2017

*siehe Seite 1*

19:30 Uhr, Nachbarschaftszentrum Ginnheim e.V., Ginnheimer Hohl 14H

### 8. November Mittwoch

#### Siegfried Kracauer, die Stadt Frankfurt und der Nationalsozialismus

Vortrag von Dr. Jörg Später, Freiburg. Wolfgang Schivelbuschs Buch Intellektuellendämmerung von 1982 studiert die Lage der Frankfurter Intelligenz in den 1920er Jahren. Fritz-Bauer-Institut. 18:15 Uhr, Campus Westend, Norbert-Wollheim-Platz 1, Raum N.N.

#### Film: Mama Coulibaly & Sekem

Dokufilme (2005, 30 Min. und 2007, 45 Min.) mit Diskussion. In Menschen investieren – von Kleinkrediten bis zu ökologischen Landbauprojekten. Anhand zweier Filme wird die Entwicklung des Mikrokreditwesens diskutiert. 19 Uhr, Haus am Dom, Domplatz 3

#### Erinnerung an den Frankfurter Auschwitzprozess

Nach einer Einführung von Werner Renz (Fritz-Bauer-Institut) wird die Theatercollage „Prozess Auschwitz Peter Weiss“ gezeigt. KunstGesellschaft. Eintritt: € 15 19 Uhr, Gallus-Theater, Kleyerstraße 15

### 9. November Donnerstag

#### Gedenken an die Pogromnacht des 9. November 1938

Aus diesem Anlass öffnen wir den Hochbunker, den die Nazis auf den Grundmauern der in der Pogromnacht zerstörten Synagoge errichteten, und laden zu einem Rundgang durch unsere Ausstellungen ein. 17-19 Uhr, Hochbunker, Friedb. Anlage 5-6

#### Konterrevolution, Expansion - Zur Kontinuität des deutschen Imperialismus

Vortrag und Diskussion mit Jörg Kronauer. Am 9. Nov. 1918 stürzten die revolutionären Arbeiter und Soldaten das Kaiserreich und riefen die Republik aus. Exakt fünf Jahre später scheiterten Hitler und Ludendorff bei dem Versuch, einen Putsch durchzuführen. Arbeitskreis 8. Mai. 19:30 Uhr, Saalbau Gallus

**Frankfurter Info 22 / 2017, 4. November 2017**

**Herausgeber:** Leben und Arbeiten im Gallus und Griesheim (LAGG) e.V.

Das Frankfurter Info erscheint vierzehntäglich.

Jahresabonnement: 26,- Euro inkl. Porto

LAGG, IBAN: DE57 5019 0400 0012 9611 11

Volksbank Griesheim, Verwendungszweck: Frankfurter Info

**Druck und Versand:** druckwerkstatt Rödelheim

**Redaktions- und Bezugsadresse:**

eMail: redaktion@frankfurter-info.org

**Info-Telefon:** Ulla Diekmann 069 - 26 91 06 08

Termine, Meldungen und Artikel bitte an die Redaktionsadresse.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 14. November 2017

Verantwortliche Redakteurin: U. Diekmann

**Frankfurter Info online:** www.frankfurter-info.org

## TERMINE

### Ich bin ein Migrant

Lieder aus der Heimat – in diesem Fall auf arabisch, chinesisches, Dari, Tamil, Tigrinya. Die Sängerin Gabriele Kentrup hat Migranten aus vielen Ländern gebeten, ihr ein Lied zu schenken. 10 € / 7 €

20 Uhr, Club Voltaire, Kleine Hochstr. 5

### 9. bis 15. November

#### Film: Ghostland – The view of the Ju/'Hoansi

Von Simon Stadler, Catenia Lerner und Sven Methling (Namibia / D / I 2016).

Durch das Jagdverbot wurden die Buschmenschen der Kalahari, einstmalig ein Nomadenvolk, ihrer Lebensgrundlage beraubt. 18 Uhr, Mal seh'n Kino, Adlerfluchtstr. 6

### 11. November Samstag

#### Fragiler Konsens. Antisemitismuskritische Bildung in der Migrationsgesellschaft

Gesellschaftspolitischer Studientag. Antisemitismus ist in Deutschland ein beständiges Problem. Öffentlich tabuisiert, bestehen Ressentiments gegen Juden fort – etwa in verkürzter Kapitalismuskritik oder in der Ablehnung des Staates Israel. Veranstalter: Evangelische Akademie Frankfurt, Bildungsstätte Anne Frank und Pädagogisches Zentrum. Anmeldung: T (0)69 17 41 526-14, www.evangelische-akademie.de. Kosten: 20 Euro inkl. Verpflegung 10-16 Uhr, Ev. Akademie, Römerberg 9

#### Geld. Macht. Ungleich

siehe Seite 2

11 Uhr, Ka Eins, Kasseler Straße 1a

#### Hasret – Türkei. Wirklichkeit und Hoffnungen

Seit dem Sommer 2016 herrscht in der Türkei der Ausnahmezustand. Betroffen von Verfolgung, Entlassung und Inhaftierung sind Tausende Menschen, verdächtigt als Gülen-AnhängerInnen. 17 Uhr, Türkisches Volkshaus, Werrastr. 29

### 12. November Sonntag

#### Mit der Primus-Linie auf den Spuren der Wassersportgeschichte

Zwischen Griesheim und dem Rudererdorf Oberrad. In diesem Jahr widmet sich „Spuren des Sports in Frankfurt“ dem Main: 400 Jahre Wassersportgeschichte in 30 Sportarten. Veranstalter: Sportkreis

Frankfurt am Main. Dauer 2 ½ Stunden. 20 € p.P., Buchungen: Fax 069-13 38 37 26 oder www.primus-linie.de 14:30 Uhr, Mainkai / Eiserner Steg

#### Erinnern, nicht vergessen

Gedenkstunde zur „Reichspogromnacht“ 9./10. Nov. 1938 mit Kirchengemeinden sowie verschiedenen Organisationen, um an jüdische Rödelheimer zu erinnern, die während der Herrschaft der Nationalsozialisten verfolgt, vertrieben und ermordet wurden. Friedensinitiative Rödelheim. 16 Uhr, Mahnmal, Inselgässchen

### 13. November Montag

#### Die betriebsärztliche Versorgung in den Adlerwerken und weiteren Frankfurter Unternehmen während des Nationalsozialismus

Vortrag von Prof. i.R. Dr. Gine Elsner (Frankfurt/M.). Sie erläutert die Ausrichtung der Arbeitsmedizin während des Nationalsozialismus, dessen System von staatlichen Gewerbe- und Betriebsärzten zwischen 1933 und 1945 sukzessive ausgebaut wurde. Förderverein KZ-Katzbach. 19 Uhr, Gallus-Theater, Kleyerstr. 15

### 13. bis 17. November

#### Fair Finance Week Frankfurt 2017

siehe Seite 2

### 14. November Dienstag

#### Film: Stop the Boats - the lie of saving lives at sea

Der Film dokumentiert, wie ein Boot mit 65 Flüchtlingen – vorwiegend TamilInnen aus Sri Lanka – im Mai 2015 auf dem Weg nach Neuseeland auf hoher See von der australischen Küstenwache aufgebracht wird. Im Anschluss Diskussion. 19 Uhr, Haus am Dom, Domplatz 3

#### Elektronische Kriegführung und Überwachung, in Frankfurt und anderswo

Veranstaltung mit Stefan Hügel. Die elektronische Kriegführung – der Cyberkrieg – ist von steigender Bedeutung in der militärischen Planung. Mit dem neuen Kommando Cyber- und Informationsraum rüstet die Bundeswehr massiv digital auf. dieDatenschützer Rhein Main. 19 Uhr, DGB-Haus, Wilhelm-Leuschner-Str. 69-77, Clubraum 3

#### Film: On the Road to Downtown

Von Sherif El Bendary (Ägypten 2012, 54 Min., engl.+arab.). Mit dem Verein „Über-

denTellerrand“ wollen wir einen Blick in die ägyptische Kultur werfen. 19:30 Uhr, Naxoshalle, Waldschmidtstr. 19

### 15. November Mittwoch

#### Vor der Erinnerung. Zeitgenössische jüdische Quellen zum Holocaust

Vortrag von Prof. Dr. Jürgen Matthäus, Washington. Mit ihrer Konzentration auf die Vernichtungsdynamik der NS-Judenpolitik stützte sich die Forschung lange auf die dokumentarische Hinterlassenschaft. Veranstalter: Fritz Bauer Institut. 18:15 Uhr, Campus Westend, Casino-Gebäude, Raum 1.802

#### Kultur aus der Türkei

Lesung von zeitgenössischen Texten türkischer SchriftstellerInnen (Aslı Erdoğan) und JournalistInnen, die sich mit der gegenwärtigen Situation sowie der Zeit vor dem gescheiterten Militärputsch beschäftigen, statt. Offenes Haus der Kulturen e.V. 19 Uhr, Studierendenhaus, Campus Bockenheimer

#### Film: SchwarzNull

von Alexander Bischoff. Ein Spielfilm über Einsamkeit, Veränderung und Macht. Reihe: Independent Cinema im ExZess. 20 Uhr, ExZess, Leipziger Str. 91

### 16. November Donnerstag

#### Mitten in Europa – am Rande der Gesellschaft

Es wird ein Film über die Roma in Frankfurt gezeigt, anschließend Podiumsdiskussion. Danach osteuropäische Straßenmusik und Bar. Förderverein Roma e.V. 19 Uhr, Weißfrauenkirche, Gutleutstr. 20

#### Israel/Palästina: Frieden oder Apartheid?

Referent: Jeff Halper. Er erörtert die Ursachen des Nahostkonfliktes, beschreibt die politische Situation und führt durch eine Hauszerstörung in Bildern. 20 Uhr, Club Voltaire, Kleine Hochstr. 5

### 17. November Freitag

#### Vom Kulturschock zur Integration

Das Deutsch-Kongolische Jugendinstitut lädt ein zur Lesung mit Londri Mingolotite. Der Autor liest aus seinem Buch „Von Kongo nach Deutschland: Allein in einer fremden Welt“ und diskutiert im Anschluss mit dem Publikum.

19 Uhr, Ev. Franz.-ref. Gemeinde Frankfurt am Main, Eschersheimer Landstr. 393